

Hautschutz – Richtlinien und Normen

Warum Hautschutz?

Hauterkrankungen führen seit vielen Jahren die Statistiken der den Berufsgenossenschaften gemeldeten Berufserkrankungen an. Am stärksten gefährdet sind die Hände. Rötungen, Juckreiz, Schuppung, Entzündungen, allergische Reaktionen, Ekzeme und andere Dermatosen (Hauterkrankungen) treten in vielen Berufen und Branchen auf. Überall dort, wo wir unsere Hände als Werkzeuge einsetzen oder sie in Kontakt mit Chemikalien, Hitze, Kälte, scharfen Gegenständen oder anderen Risiken bringen, benötigt unsere Haut Schutz. Hauterkrankungen können überdies zur psychischen Belastung werden und eine Heilung ist meist ein langwieriger Prozess. Oft müssen betroffene Mitarbeiter den Arbeitsplatz wechseln oder umschulen. Es gibt daher viele Gründe, auf seine Haut gut aufzupassen und den persönlichen Hautschutz konsequent in den beruflichen Alltag zu integrieren.

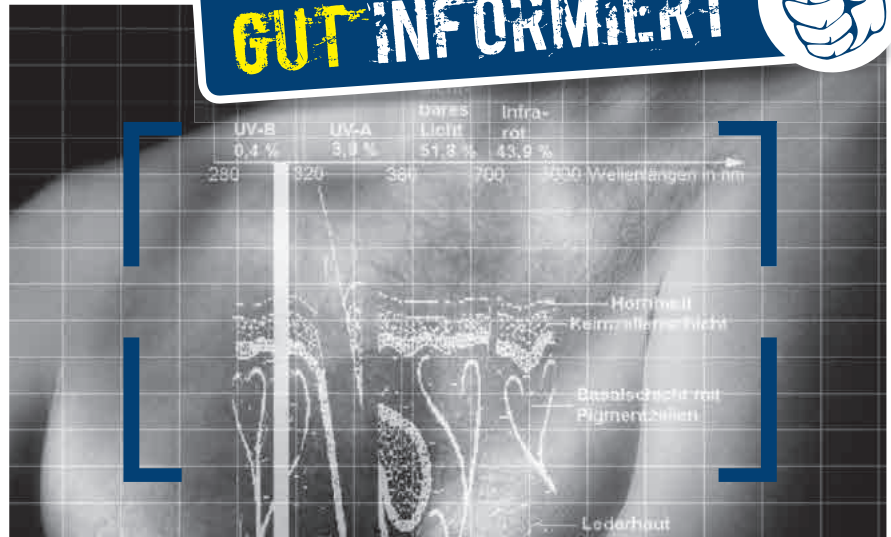
Anforderungen an Hautschutzprodukte

Die im Beruf und am Arbeitsplatz eingesetzten Hautschutzprodukte gelten juristisch gesehen als **kosmetische Mittel**. Denn sie dienen dazu, äußerlich am Körper des Menschen zur Reinigung, zum Schutz oder zur Gesunderhaltung der Haut angewandt zu werden. Herstellung und Vertrieb von Kosmetika unterliegen seit 2013 einheitlich in ganz Europa der **EG-Kosmetik-Verordnung (1223/2009/EG)** sowie der deutschen „Verordnung über kosmetische Mittel“. Im Gegensatz zu Arzneimitteln besteht für Kosmetika und damit für Hautmittel kein Zulassungsverfahren. Aus den gesetzlichen Vorgaben ergeben sich jedoch Anforderungen, welche die Wirksamkeit und Sicherheit für den Anwender beim Benutzen von Hautmitteln sicherstellen. Die Anzeige- und Kennzeichnungspflichten umfassen u. a.:

- Der Hersteller muss die Inhaltsstoffe seiner Hautschutzprodukte deklarieren.
- Eine angegebene Schutzwirkung muss nachgewiesen werden.

Arbeitgeberpflichten zum Hautschutz

Aus dem Arbeitsschutzrecht ergeben sich für den Arbeitgeber diverse Pflichten zum Hautschutz in seinem Unternehmen:



- Er muss sämtliche Hautgefährdungen für seine Mitarbeiter an allen Arbeitsplätzen und bei allen Tätigkeiten in seinen Gefährdungsbeurteilungen berücksichtigen.
- Ist eine Hautgefährdung nicht oder nicht vollständig durch andere Maßnahmen abzuwehren, muss er ergänzende Maßnahmen zum Hautschutz festlegen. Er muss dann bestimmen, welche Art von Hautschutzprodukten für welche Tätigkeiten geeignet sind.
- Hautschutzmittel gehören zu den persönlichen Schutzmaßnahmen. Der Arbeitgeber muss sie in ausreichender Menge zur Verfügung stellen und für die Kosten aufkommen.
- Er muss seine Beschäftigten zum Benutzen von Hautschutzprodukten unterweisen. Es wird empfohlen, dabei den Betriebsarzt oder betriebsärztlichen Dienst einzubinden.

Der Einsatz von Hautschutzprodukten wird überdies von vielen Vorschriften sowohl des staatlichen wie des berufsgenossenschaftlichen Regelwerks erfasst. Grundlegende Orientierung zum Hautschutz bieten:

- TRGS 401 „Gefährdung durch Hautkontakt – Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen“
- DGUV Information 212-014 „Hautschutz“
- DGUV Information 212-015 „Hautkrankheiten und Hautschutz“
- DGUV Information 212-017 „Auswahl, Bereitstellung und Benutzung von beruflichen Hautmitteln“

Darüber hinaus gehen diverse branchenspezifische Vorgaben auf den Hautschutz ein, z. B.:

- TRGS 530 „Friseurhandwerk“
- DGUV Information 207-019 „Gesundheitsdienst“
- DGUV Information 209-022 „Hautschutz in Metallbetrieben“

Haut und Hautschädigungen

Die Haut bedeckt unsere etwa 2 m² Körperoberfläche und ist damit das größte Organ des Menschen. Ihre äußere Hornschicht schützt uns nicht nur vor dem Eindringen von Fremdstoffen. Durch die Vielzahl weiterer Schichten, Blutgefäße, Drüsen und Rezeptoren reguliert die Haut auch unsere Temperatur und unseren Wasserhaushalt, sie ist am Stoffwechsel (Bildung von Vitamin D) und am Immunsystem beteiligt und sie lässt uns Druck, Berührungseize und Temperatur wahrnehmen.

Viele Stoffe wie etwa Reinigungsmittel enthalten Tenside, welche die natürliche Barrierewirkung der Haut angreifen. Selbst Wasser kann unsere Haut schädigen, denn bei längerem Arbeiten im feuchten Milieu quillt die Hornschicht auf und die Haut wird empfindlicher gegen Schädigungen und Infektionen. Das regelmäßige Arbeiten von mehr als 2 Stunden im feuchten Milieu oder unter feuchtigkeitsdichten Schutzhandschuhen gilt als Feuchtarbeit. In diesem Fall sind die Bestimmungen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (Arb-MedVV) zu beachten.



Hautschutz – Richtlinien und Normen

Berufskrankheit Hautkrebs

Seit 2015 ist eine durch den UV-Anteil des Sonnenlichts hervorgerufene Vorstufe des Hautkrebses als Berufskrankheit mit der Nr. 5103 anerkannt. Neben dem Schutz durch Bekleidung (Kopfschutz nicht vergessen!) sind **Sonnencremes mit hohem Lichtschutzfaktor** ein geeignetes Mittel der Vorbeugung.

Systematischer Hautschutz

Durch ein abgestimmtes Konzept, bestehend aus den 3 Bausteinen

- ① vorbeugender **Hautschutz**,
- ② belastungsorientierte und schonende **Hautreinigung** sowie
- ③ regenerierende **Hautpflege**

kann die Zahl der Hauterkrankungen am Arbeitsplatz gesenkt werden. Hautschutzmittel dienen dem Schutz der gesunden oder vorgeschädigten Haut. Sie müssen vor einer hautbelastenden Tätigkeit auf die Haut aufgetragen werden. Hautreinigungsmittel sollen die jeweilige

Schmutzfraktion möglichst schonend entfernen und sollten daher über rückfettende Eigenschaften verfügen. Wichtigstes Ziel der Hautpflegeprodukte ist, die natürliche Barrierefunktion der Hornschicht zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Anwendung von Hausmitteln

Ein Hautschutz- oder ein Desinfektionsmittel gleichmäßig über die gesamte Hautfläche an den Händen inkl. Fingerzwischenräumen, Nagelalbe usw. zu verteilen, ist schwieriger, als gemeinhin angenommen. Lassen Sie dies in Unterweisungen einüben. Viele Hersteller wie auch die Berufsgenossenschaften geben dazu Anleitungen heraus.

Für das private Umfeld werden Hautschutzmittel oft als Töpfchen, Tiegel, Döschen usw. angeboten. Achten Sie darauf, dass die am Arbeitsplatz genutzten Mittel aus Spendern oder Tuben entnommen werden können. Dies ist bei Benutzung durch mehrere unterschiedliche Personen eindeutig hygienischer.

Hautschutzplan

Ein systematischer Hautschutz wird in einem betriebs- oder bereichsspezifischen Hautschutzplan übersichtlich zusammengefasst. An geeigneten Stellen ausgehängt, informiert ein Hautschutzplan die Mitarbeiter über die bereitgestellten Mittel zu Hautschutz, Hautreinigung und Pflege sowie deren sachgemäße Anwendung. Je nach Branche und Tätigkeiten informiert der Plan ggf. auch über die Händedesinfektion. Kostenlose Muster-Hautschutzpläne sind bei den Berufsgenossenschaften und vielfach auch über die Hersteller von Hautschutzprodukten erhältlich. Sie sollten an die individuellen betrieblichen Anforderungen angepasst werden.

Haftungsausschluss: Alle Informationen auf diesen Seiten sind mit größter Sorgfalt zusammengetragen worden. Dennoch können wir keinerlei Gewähr bei Fehlern und Irrtümern übernehmen, Stand: Oktober 2019 © Stünings Medien, Krefeld

« Texte und Informationen aus BVH Info-Reihe 9. Für die Unterstützung und Freigabe danken wir Herrn Dr. D. Mehlhan. »

HAUTSCHUTZPLAN

Firma:

EINSATZBEREICH:	HAUTSCHUTZ	HAUTREINIGUNG	HAUTPFLEGE	DESINFEKTION
Die Produkt-Eigenschaften:	Vermindert das Eindringen von Verschmutzungen in die Haut und reduziert die Hautbelastung sowie vorhandenes Allergie- und Sensibilisierungspotenzial. Hautschutz-Produkte unterstützen die Barrierefunktion der Haut.	Schonende und wirkungsvolle Reinigung von leichten bis starken und extremen Verschmutzungen, z. B. durch Öl, Fett, Teer, Eiweiß, Graphit, Metallstaub, Ruß, Farbe, Harz, Bitumen, Kleber etc., hautverträglich, möglichst mit Rückfettung.	Zur Regeneration und Pflege. Führt der Haut Feuchtigkeit und Fettstoffe zu. Wirkt entzündungshemmend und beschleunigt die Wundheilung. Stärkt das Abwehrsystem der gesunden Haut.	Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als das Händewaschen.
Anwendung – wie:	In die sauberen, trockenen Hände sorgfältig einreiben, auch am Nagelbett.	In die verschmutzten Hände sorgfältig einreiben und mit Wasser nachspülen.	Nach der Arbeit in die gereinigten Hände leicht Einmassieren.	Auf trockenen Händen anwenden. Eine ausreichende Menge (eine hohle Hand voll) über sämtliche Bereiche der Hände einreiben und diese für die Dauer der vorgeschriebenen Einwirkzeit damit feucht halten.
Anwendung – wann:	vor der Arbeit	nach der Arbeit	nach der Arbeit	nach Bedarf
<p>Die Verwendung von Hautschutzmitteln entbindet nicht von der Pflicht, vorgeschriebene Schutzmaßnahmen, z. B. das Tragen von Schutzhandschuhen, zu ergreifen.</p>				

rath's

**Hautschutz
Dein
persönlicher
Bodyguard**
pr88 Hautschutzcreme

Der abwaschbare Handschutz für ölige, fettige und stark haftende Verschmutzungen. Einreiben – Arbeiten – Abwaschen



- **Anwendungsbereich:** Hände
- **Eigenschaften:** Einfache Anwendung, kurze Trocknungszeit, klebt nicht, fester Werkzeuggriff, Fingerfertigkeit bleibt erhalten, sehr hohes Schutzpotential während der Arbeit, frei von Konservierungsstoffen und Silikon, sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

CREME:	VE	Art.-Nr.
100-ml Kleinpackung	50	101-P-100
1000 ml-Dose	12	101-P-1000
1,6 Liter-Spenderkartusche	6	101-P-1600
10 Liter-Eimer	1	101-P-10000

pr88 liquid Hautschutzfluid

Schützt die Haut vor öligen, fettigen und stark haftenden Verschmutzungen. Einreiben – Arbeiten – Abwaschen



- **Anwendungsbereich:** Hände
- **Eigenschaften:** Einfache Anwendung, sehr kurze Trocknungszeit, klebt nicht, fester Werkzeuggriff, Fingerfertigkeit bleibt erhalten, hohes Schutzpotential während der Arbeit, frei von Konservierungsstoffen, Parfüm und Silikon, sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

Ausführung	VPE	Art.-Nr.
150 ml-Sprühflasche	15	102-U-150
1 Liter-Flasche	10	102-U-1000
1 Liter-Softflasche	10	102-USF-1000
2 Liter-Softflasche	6	102-USF-2000

multi protect Hautschutzlotion

Schützt die Haut bei Arbeiten mit Öl, Fett, Ruß, Staub, Teer, Silikon sowie feuchtem Schmutz und bei Kontakt mit Wasser. Kann beim Tragen von beschichteten Textil- und Lederhandschuhen angewendet werden.



- **Anwendungsbereich:** Hände, Körper
- **Eigenschaften:** vielseitig in der Anwendung, sehr kurze Trocknungszeit, wasserresistent, mit Glycerin und Moisturizer auf Jojoba-Basis, frei von Silikon, dezent parfümiert oder unparfümiert, HACCP-bewertet (unparf. Variante), pH-hautneutral (ca. pH 5), erleichtert die Reinigung der Hände, sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

LOTION:	VE	Art.-Nr.
125 ml-Flasche	20	103-P-125
1 Liter-Flasche	10	103-P-1000
1 Liter-Softflasche	10	103-PSF-1000
2 Liter-Softflasche	6	103-PSF-2000

Produkt auch unparfümiert erhältlich.

aqua protect Hautschutzlotion

Schützt die Haut bei Arbeiten mit Wasser und wassermischbaren Systemen. rath's aqua protect unparfümiert ist HACCP-bewertet und eignet sich hervorragend für den Lebensmittelbereich.



- **Anwendungsbereich:** Hände, Körper
- **Eigenschaften:** wasserfest, gute Griffigkeit, leicht verteilbar, schnell einziehend, hohes Schutzpotential, mit natürlichem α -Bisabolol, mit hauteigenen Fettsäuren, und natürlichen Feuchthaltefaktoren, pH-hautneutral, dezent parfümiert oder unparfümiert, HACCP-bewertet (unparf. Variante), sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

LOTION:	VE	Art.-Nr.
125 ml-Flasche	20	104-P-125
1 Liter-Flasche	10	104-P-1000
1 Liter-Softflasche	10	104-PSF-1000

Produkt auch unparfümiert erhältlich.

uv protect Hautschutzlotion

Schützt die Haut bei Belastungen – durch UVA-, UVB- und UVC-Strahlung.



- **Anwendungsbereich:** Hände, Gesicht, Körper
- **Eigenschaften:** rein mineralisches Filtersystem, für empfindliche Haut geeignet, hohe Wasserfestigkeit, mit Vitamin E-Acetat, Panthenol und Bienenwachs, ohne Konservierungsstoffe, Farbstoffe und Silikone, sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

LOTION:	VE	Art.-Nr.
125 ml-Flasche	20	107-P-125
1 Liter-Flasche	10	107-P-1000
1 Liter-Softflasche	10	107-PSF-1000

sweat protect ACH Hautschutzgel

Reduziert die Schweißbildung und festigt die Haut.



- **Anwendungsbereich:** Hände, Füße
- **Eigenschaften:** erhöht den Tragekomfort von Schutzhandschuhen und Arbeitsschuhen, festigt die Haut, schützt auch bei mechanischer Belastung, fettfreies Hautschutzgel, unparfümiert, HACCP-bewertet, sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

GEL:	VE	Art.-Nr.
125 ml-Flasche	20	106-U-125
1 Liter-Flasche	10	106-U-1000
1 Liter-Softflasche	10	106-USF-1000

face protect Hautschutzcreme

rath's face protect Hautschutzcreme schützt die Gesichtshaut vor Farbnebel und Kälte.



- **Anwendungsbereich:** Gesicht
- **Eigenschaften:** auch als Kälteschutzcreme, pflegt trockene Gesichtshaut, silikonfrei, dezent parfümiert, sehr gute Hautverträglichkeit – dermatologisch getestet

CREME:	VE	Art.-Nr.
100 ml-Dose	1	108-P-100
325 ml-Dose	1	108-P-325